



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Memoriale Microsynodi Norinbergen.

Mosham, Ruprecht von

[Köln], 1539

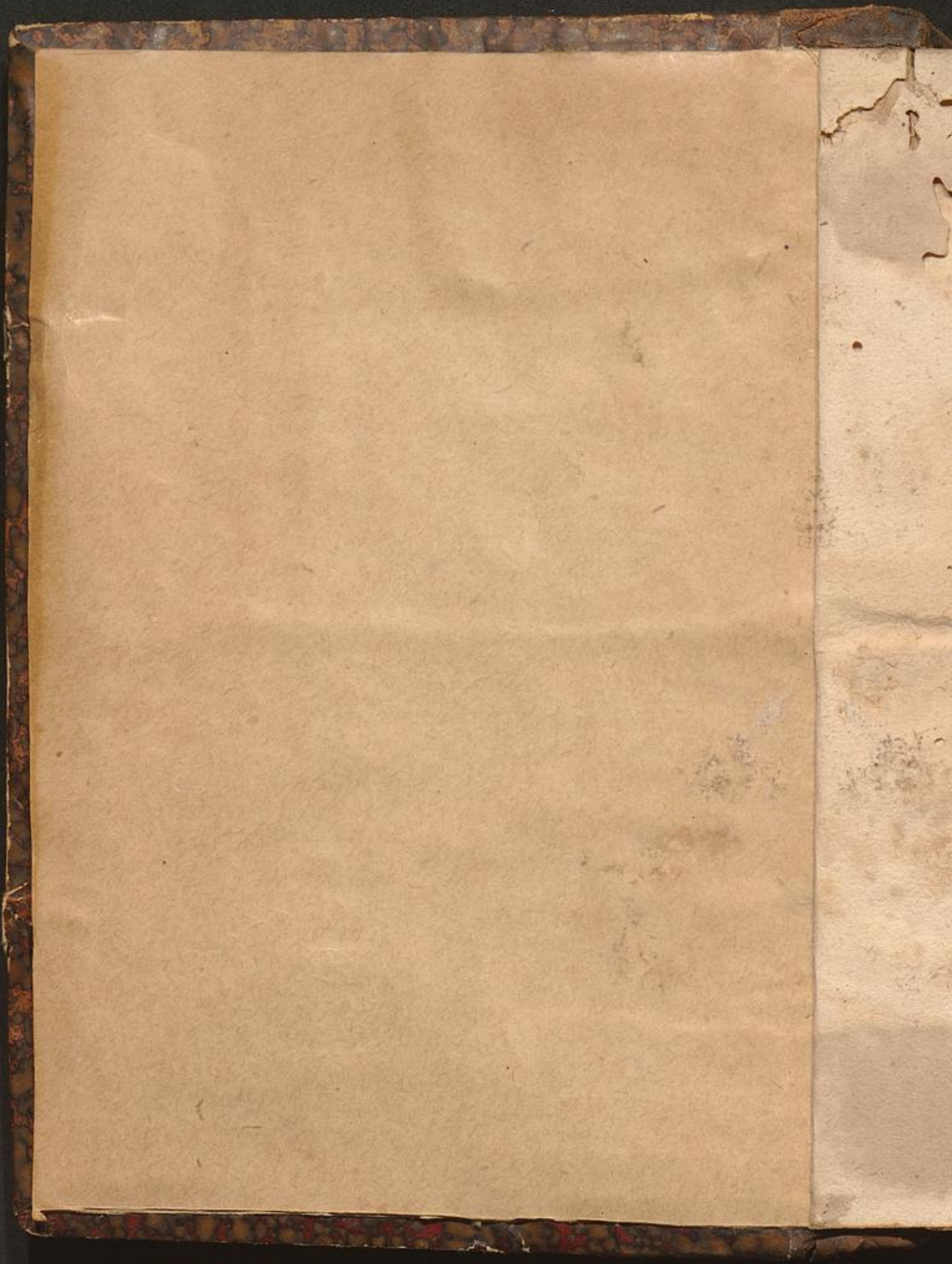
VD16 M 6432

urn:nbn:de:hbz:466:1-36750



Th. 1352.

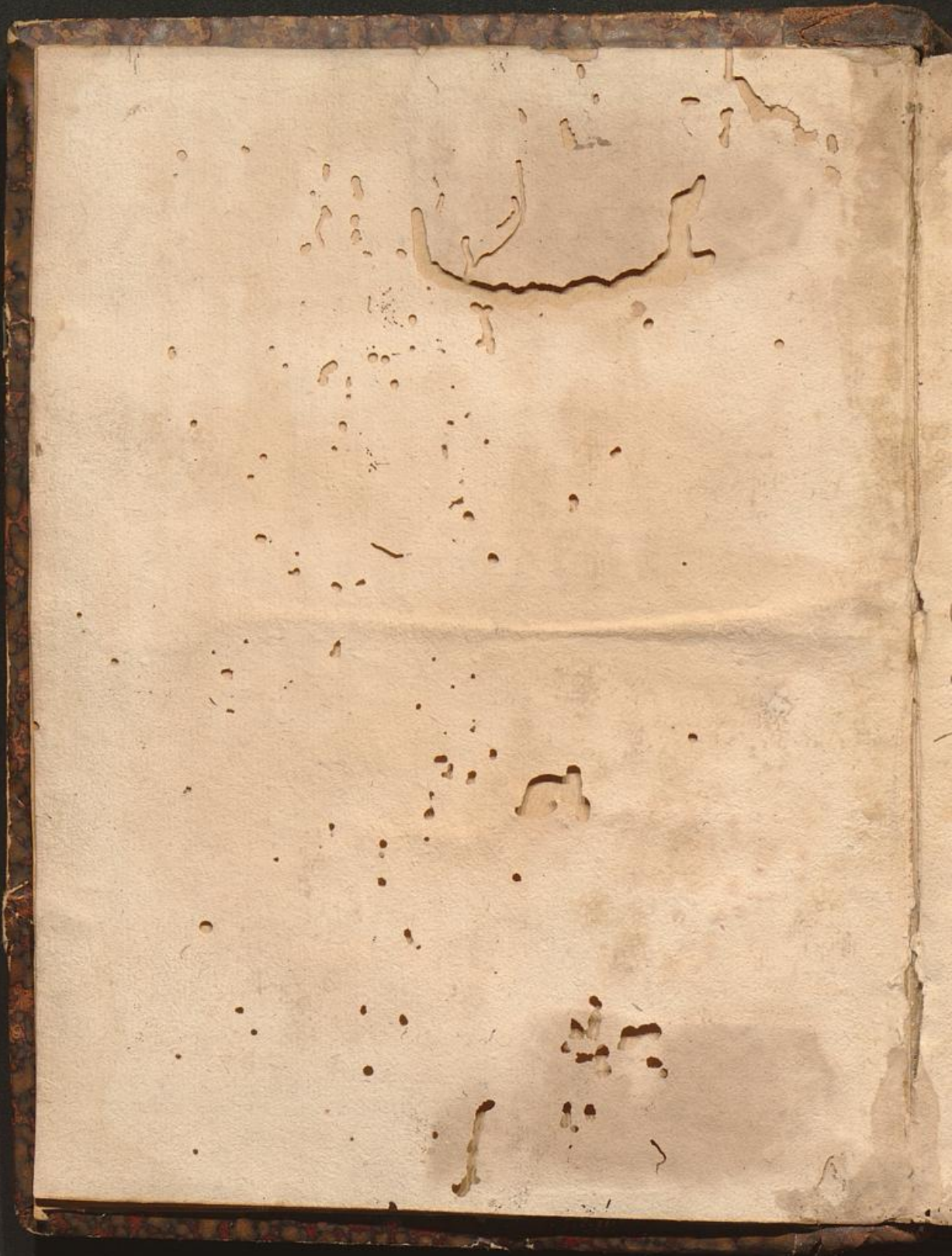
F
243



mit Sulzger
dero Sulzger
10
Sulzger
S und lase.

lt zuls.
Sulzger
Sulzger
Sulzger.

Sulzger
Sulzger.



Der gantzen zu Christo und seiner Seligkeit
abgesehen ist. Dessen Almacht und Güte
Lob und Preis auch seinen gesungenen
Werdung ihm allein das Vater unser
oder Christe der du bist das und laß.

Der Jesu Christ unser mensche und got.
Denn du bist worden angst und schmerz.
Für mich also dass auch nicht dich sterben
Und mich durch wahrig fühlend zu sein hast.

Du hast durch bitter Leiden erlitten
Du wollest mich sündler gnädig sein
Wann ich also bin zu sterben bereit
Und mich wieder mich durch dich erlöset.

Wann ich vergesslich all meinem gesicht
Viel meinet ehen foramen nicht.
Wann mich jünger meinet in dem heiligt
Und mich ehen angest, mich jünger gedencket.
Wann mich vergesslich sich meinet erschauet
Und mich all meinetlich selb gedencket.
So kam der Christ mich ehen erschauet.
Zu selb ehen mich ehen erschauet.
Und mich mich ehen der jünger erschauet
Viel meinet mich ehen der jünger erschauet.
So kam der jünger mich ehen erschauet.
Wann mich mich ehen der jünger erschauet
Zu selb der jünger mich ehen erschauet.
So kam der jünger mich ehen erschauet.
Wann mich mich ehen der jünger erschauet
Zu selb der jünger mich ehen erschauet.

Dem heiligem Geist
dem Jungsten der heiligen Trinität
und meinem heiligem Vater
auch meinem heiligem Bruder
Weg die fast zehnjährige
Ihm die heilige Trinität
für immer für immer
Weg die heilige Trinität
Der Vater die heilige Trinität
Vater die heilige Trinität
Vater die heilige Trinität
Mater heilige Trinität
Sind die heilige Trinität
Ihm die heilige Trinität
Vater die heilige Trinität
Der heilige Trinität

Im heiligen Geiste
Da zu Hilfe und ja gungelich
Mit dem heiligen all unser heiligen
Hilf das wir nicht mehr zu
Bist unser. Am Ende des heiligen
Mit unser heiligen Am Ende
Denn wir zu werden heilig
Bist wir nicht heilig. Amen
D. Paulus Eberig.

MEMORIALE

MICROSYNODI

Norinbergen.

Alin gedennckzettell des Nürnbergischen particular
Concilij/ so herr Ráprecht von Wosßham Doctor/
Thämbtechanne zu Passau/ Ró. Kú. W. Rath/
In der Religion vnd glaubens sachen mit ainem
Erbarn Rath vnd iren Predicans
ten zu Nürnberg wider das
Lutherisch Antis
christentumb

vnd
geistlich Wünicheumb celebrirt vnd
gehalten/ den xxiiij. Septemb.

1559.



Verbum abbreviatum fecit dominus super terram.
 Vanum est necessarium, Solummodo crede.
 Cognosce deum, Cognosce teipsum.

Vorred zum Leser

Raprecht von a Wossham Doctor/Thürnbecchante zu
Passau/ Röm. Rii. Statistat Rath/ wünnsche
dem Godeseligen Chustlichen Leser
Genäd/ fride/ vnnnd erkanenüs
von got durch Chustum
vnsern herren vnd
Heylande.



Güstlicher/ gottliebender Leser/ Ich hab
nün das sechstmonade her/ vnd seycher mei
nes abschyds vom Passau mit bobem ver
langen vnnnd scufftzen/ meines thüns vnnnd fürnemens/
vnd warumb ich doch also vnuersehens/ vnd wider aller
menschen hoffnung meine Beneficia/ vnd mein schöne/
prechtige vnnnd herrliche Residentz/ daselbst verlassenn/
vnnnd auff Nürenberg verrückt rayctung zugeben/ vnd
mich bey allermieniglich inn Teutscher Nation züent
schuldigen begert.

Dieweil ich aber weder zu Nürenberg noch zu Haydel
berg/weder bey Mayntz/Trier noch Cöln/mein leerrün
handlung(dweil dieselb 8 Bābstische vnd Leucherischen

AD LECTOREM.

leere vnd leben/ so hoch angreiffte vnd straffe) in crück-
 bungen mögen/ so^{es} doch Got numals also geschickt/
 das sich ein gotfürchtiger/ redlicher/ gütter gesel/ in ainē
 klainen fleckenn/ vber mein leere vnd fürnemen erbar-
 met/willē^s derselben etwas zetrücken/ damit die Christ-
 lich/ vnparteysch/ leere/ zügliche wider die mißbreuch
 vnd irethumb (in dem Babstumb vnd Lutherehumb
 geschriben) zū gemainem fridē vnd ainigkeit/ in der Res-
 religion hoch nützlich vnd diennstlich/ in so hoher not vnd
 gefahr an des tags liecht komē vnd gebracht werde.

Darumb lieber leser bitte Got täglich/ das sich sein
 götliche barmhertzigkeit vber vnser zertrennet Israel/
 vnd vnserē erbärmliche/ jämmerliche zerspaltung in
 der heiligen Christlichen Religion/ doch zū letzt wölle
 erbarmen/ vnd sein götliche genad verleihen/ das wir in
 dem Babstumb vnd Lutherehumb in ainem rechten
 vnd warhafftigen glauben/ in ain Corpus vnd in ainem
 leib Christi/ durch ainem gaisst Gottes/ zesammen ge-
 bracht/ verainiget/ vnd verglichen werden/ dan in Chri-
 sto Jesu gilde weder das Babstumb noch das Luthere-
 ehumb etwas/ sonder der Glaub/ welcher durch die lieb
 würcke vnd thätig ist/ da durch wir zū ainē neuwen crea-
 tur gottes widergeboren werden. Darzū helff vnns Got
 durch Christum vnsern herrn vnd heylande.

AD LECTOREM.

Ich bin auch zum beschluß dyser kurtzer worted den
gotseligen l^{er}, welcher der Lateinischen sprach nicht er
faren vnd kündig, wölle sich ob den souil vnnnd offte einges
fürten Lateinischen titeln vnnnd wortem, nicht beschwoes
ren, das dieselben nicht auch vertolmesche vnd zu teutsch
gemacht sein, hat auff ditzmal mit fäg, auch der eyl halb
ben, nicht geschehen mögen, so müß mann auch nach bes
uelch des Apostels die sprachen rben, vnnnd hat ain jeglis
cher ainen nachbarn, freunde, od gäten gesellen, der yme
das Latein zu Teutsch bringen vnnnd machen mag. Ich
hab sonst in meine büchern alles Latein vnd Griechisch
(ye zu zeytenn der notturfft halben eingefürt)

vertolmescht, also das der vnkündig der
sprachen darinn keinen fähl vnnnd
mangell haben wirdet,

Got der almechtig
verleihe sein
genad

das die gemelten bücher fürderlich an das liecht
allermenglich zu nütz vnnnd gäten
komen vnnnd gebracht
werden.

Geschichte/ relation/ vnd hand-

lung so herr Rüprecht vonn Wofham,
Doctor, Thambtechanne zu Passau &c.

vor den Syben verordneten aines

erharn Rats zu Nürnberg, in

der Religion vnd glaus

bens sachen fürge

brache vnd

darges

ehan hat,

den **XXIII. Septemb.**

M. D. XXXIX.

zu Nürnberg angefangen

vnd in syben tagen

geendet.



Eslich ist fürgebrache vnd verlesen worden
ain predig, wider die greuel im Sabstumb,
welche geschriffte vnd predig gedachte Thamb
techant vor der R^ö. R^ü. M^äiestat atigner person in ge
haim vnnter augen fürgetragen vnd gelesen hat, in wels
cher auch jrer R^ün. M^äiestat frey entdeckt worden, was
massen/ vnd in wie vil wegz/ dieselb sündigen in *sanctua
rium dei*, vnd wider die heilig geschriffte vnd Euangeli.
Dyser predig Tittel ist, wie hernachsolge,

SO CONCIO REGIA CO

ram rege Ferdinando secreto in faciem Re-
gi lecta X. Augusti 1537 Pragæ.

• Zum andern/wie die Röm. K. M. sich ob der scherpff
der gemelten geschuffte vnd predig entsetze/den Lbamb
techant für Lutherisch verdacht/ vnd nicht weiter hant
hören wollen/hat sich gemelter Lbambtechant an den
Nuncium Apostolicum, den Bäschlichen gesanten/
so dieselbe zeit an Röm. K. M. hoff gewesen vnd noch ist/
Nemblich herrn Johann Moran Bischoff zu Modena
gerüst/vnd yme zu Wien drey ernstliche geschuffte wider
das Babsstumb vnd Antichristentumb vnter augen
verlesen/welcher Titel sein dysse/wie hernachvolgt/

SO INFORMATIO SEV IN

structio pro summo pontifice, seu futuro concilio, de
religione & repub. Christiana restituenda, per Rud-
bertum à Mosham Doctorem, Decanum Patauiæ.
Cõsiliarium Regium, nempe quinq; causæ primariæ,
quibus religio Christiana concidit, quibusq; ablatiis
in integrum restitui possit. Quas quidem idem Deca-
nus, tanquam quinq; talenta, ei pro mensura fidei suæ
concredita, in focnis & usuram ad publicam mensam
pontificis seu futuri concilij dare statuit,

Anno M. D. XXXVII.

Der andern geschuffte Titel vnnnd inhalt/

ANTICHRISTIANICA,

seu confutatio Bullæ indulgentiarum Pauli Tertij Pont. Max. per regnum Bohemiæ publicatæ, anno M. D. XXXVII. qua sese postremo prodit hostis Christi, homo peccati, filius ille perditus, qua denique nouissimus Antichristus reuelatur p Rudbertum à Mosham Doctorem, Decanum Patauien. Consiliarium Regium, Anno domini M. D. XXXVII. Pragæ, mense Augusto.

Der dritten geschuffte Titel vnnnd inhalt/

ANTIBVLLA INDVL

gentiarum pontificiarū Pauli Tertij Pont. Max. publicatarum Anno M. D. xxxvij. qua concilium generale celebrari & Christianismus restitui possit, per Rudbertum à Mosham Doctorem, Decanum Patauien. & Regium Consiliarium, ad perpetuam rei memoriam nomine pontificis Pauli Tertij meditata & conscripta.

NORINBERGEN,

Nach verlesung dyser dreyer geschuffte / hat gedachte
 ter Nuncius Apostolicus, vnnnd Bäßstlicher gesant
 ter öffentlich vnd frey bekennde / vnnnd mit der handte
 auff sein hertz geklopfft vnd gesagt / Certe, si essem pon
 tifex, obtemperarem uobis: quāuis fieret magnus mo
 tus in toto orbe Christiano.

Es hat auch gedachte Bäßstlicher gesantter also
 dann zehande die gemelte handlung gedachtes Thämbs
 chants treulich gefüderet, dem Babst, nebenn sein des
 Thämbschants geschriben, vnd die sachen dahin geübe
 vnd getriben / das der Babst dem gemelten Thämbs
 chant, durch ainem geduplirten sendebrief von dem herrn
 Cardinal Jacobo Sadoletto außgangen gen Rom zeko
 men erfodert hat, wie dan solchen sendebueff die verord
 neten herrn gesehen vnnnd gelesenn.

Wie aber die gemelte rayß wunderbarlich verhin
 dert, were zelang hieher in dyses Memorial züschreiben,
 werden die verordneten wol wissen fürzlich zü referirn.

Nach solchem allem vnd zäm dritten, ist ain Titel
 des vierden büchs Von der Monarchey vnnnd widerges
 bure des christlichen glaubēs, durch gedachten Thämbs
 chant beschriben, verlesen worden, welches innhalte ist
 wie hernachfolgt.

Quo pacto Microcosmus debeat celebrare mi-

MEMORIALE MICROSYNODI

crofyrodum, Das ist/ Wie ain yedlicher Christen
mensch als die klainer welle ain klaines particular son-
derlich Conclij/ außserhalb des gemainē general Christ-
lichen Conclij/ darauff sich die Teutsch nation so beff-
tig vnnnd hitzig verufft/ eylendes vnd on vertzug halten/
beschließen vnnnd vollziehen solle/ damit bey allermentig-
lich eylendes büß vnnnd besserung vnser sündelichen les-
bens nit weniger in dem Luthertumb als in dem Bab-
stumb werde fürgenomen/ zu versünen gottes schreckli-
chen zorn/ dadurch Got die welt (wo sy nicht eylends büß
vnd besserung thut) vngetzweyfelt straffen will vnd wir-
det/ von wegen des rauben/ wercklosen/ lieblosen/ glaub-
losen glauben/ so geprediget wirdet nicht weniger in dem
Luthertumb/ als in dem Babstumb. Vnnnd wie hertz-
nuunde vnd that in ainer christlichen/ göttlichen leere zus-
samen gebracht vnnnd geprediget werden sollen. Wie auch
die Luthersch leere in dem Artickel der Justification/
so gar falsch/ irrig/ ergerlich vnnnd der geschriffte wider-
wertig sey.

Zum vierdten ist das gemelt vierde büch Von der
Monarchey vnd widergeburt des Christliche glaubens/
wider das Luthertumb vnd Luthersch Mönichtumb

geschriben/ fast gar zum cinde gelesen worden/darinnen
 clärlich angetzeiget wirdet / wie der Lutherischen leere
 in gemeltem articel der Justification so jämmerlich/er-
 gerlich vnd verderblich/falsch/irrig vnd ir selbst vnd der
 beyligenn geschriffte widerwertig sey. Wie auch gedachte
 Lutherische leere/die lieb vnd gehorsam vom glauben/
 die ewig behärrig haß von der vergebung der sünde/das
 creütz vom Euägeli. In summa/das wort ^{vom}werck vom/
 mit ainem wunderbarlichen subtilen teuffels giffe/von
 einander absonder vnnnd ehalte. Alles zu ainem fleischli-
 chem/ergerlichem/wercklosen/vnbüßfertigen leben.

Zum funfften/ist ain kurtzer summarj bericht vnd
 außzug der gantzen leere/Den der Monarchey vnnnd wi-
 dergeburte des Christlichen glaubens/inn vier Bücher
 verfasst / vnd der Römischen Kü. Maiestat zugescri-
 ben/verlesen worden. Welcher außzug vnnnd kurtzer be-
 richt den syben Chärfürsten des beyligen Römischen
 Reichs zugeschriben wirdet. Inn welchem außzug ain
 vnparteyliche/tugentliche / Christliche/gotselige leere
 fürgetragen vnd getzeiget wirdet/welche weder Luthe-
 risch noch Bapstisch ist / sonder sy ist wie Christus das
 Mittel/vnnnd wie die Apostel gelectet haben. Inn wes

MEMORIALE MICROSYNODI

cher auch gezeiget wirdet ain vister vnd modell/wie man
 das newe Hierusalem sol aufferbawen/vnd wie die hei-
 lig dryfaltigkayt/ der Vatter/der Son/vnd der Heilig
 geist durchs Wort/Lieb/ vnd Glaub/vntzerrennlich/
 durch Hertz/Wunde vnd That/recht soll gechret vnd
 gepreyset werden. Damit wort vnd werck/ in ainem yed-
 den Soelstenden chustlichen menschen alzeit in der war-
 hayt beyeinander sein/vnnd nicht ain werckloser/lieblos-
 ser/büßloser/ja glaubloser/Glaub geleret vnnd gepredie-
 get werde. Dann der glaub müß zür lieb vnnd gehorsam
 werden/das wort züm werck/vnd das creutz Christi züm
 allerhöchsten trost/damit die blöden gewissen/recht vnd
 mit beständigem grunde getrost/vnd nicht zür fleischli-
 chen/haydnischen freyhayt des fleischs/geführt vnd ver-
 führt werden. Damit auch ain yedlich Christen mensch/
 von yme selbst vnd auß seinen wercken/leben vnd wan-
 del wisse/das er inn der warhait ain rechter Christ sey.
 Nicht/das ers glaubloser ding allain glaube/vnnd sprec-
 che: Es hat kein not/der Glaub allain mache selig &c.
 so doch der rechte würcklich glaub allain/nymet auß Eu-
 therisch allain ist/ Sonder der rechte würcklich glaub als-
 lain/müß allain sein/wie Got vnd Christus Jesus als-
 lain ist/welcher nymet allein ist/sonder er ist ainig/dry-
 faltig vnd allain/gleich wie Got ainig/dryfaltig vnd al-

NORINBERGEN.

lain ist. Darumb mache der ainig vnnnd dyfaltig/ oder
 dyainig glaub allain selig/ In welchem wort/ lieb vnd
 glaub (gleich als die hymlich dyfaltigkeit) beschlossen/
 allzeit vntzerrenlich beyeinander ist. Nichte der Luthes-
 risch ainschichtig Wünichs glaub allain/ der das werck
 vom wort/ die lieb vnd gehorsam vom glauben/ ergerlich
 vnd schentlich absondere vnd von einander thailet/ dan
 es müß wort vnd werck/ lieb vnd glaub/ creütz vnd euans-
 gelj/ ain ding sein/ vnd zesamen gebracht werden. Daher
 mache vñ setze gedachter Thümbeckhät ain vnterschaide
Inter fidem monarcham & monacham. Das ist/ vnter
 dem Södtlichen/ dyfaltigen vnnnd dyainigen glauben al-
 lain/ vnd vnter dem ainschichtigen Luthersischen Wü-
 nichs glauben allain/ wie dann ainem Erbarn weisenn
 Rath zu Nürnberg ain kurtzer außzug vnnnd vnters-
 schaidt der Bäßstischenn/ Luthersischen/ vnnnd dyser des
 Thümbeckhannes vonn Passaw leere/ in Latem vnnnd
 Teutsch/ zügestelt vnd vberantwort wirdet.

Zu dem so ist auch den syben verordneten herrn vnd
 personen fürgetragen vnnnd angetzaget worden/ Das in
 der christenheit an yetz/ vier Hauptantichristen/ so von
 der grossen Babylonischen vnd Römischen Härn hers-
 komen/ vnd wider das Christentumb/ vnd wider die hei-
 lig Christlich religion vnd kirchen/ fleischliche vnd geist-

MEMORIALE MICROSYNODI

liche Fornication vnnnd hurrerey treiben vnd vben/sür-
 banden sein/daraus er die zween haubtanticristen den
 Bábstischen vnnnd Luchertischen angetzeiget / nemlich
 das gleich wie inn der Rómischen kirchen vnnnd in dem
 Babstumb / als inn dem rechten geistlichen Babylon /
 die groß Húr vnd ir verlomer son der Antichrist vnuer-
 schámbe / leiblich / fleischlich / grob vnnnd greüwlich sitze
 vnnnd regiere / Das auch also inn dem Luchereumb / ain
 schändliche / ergerliche / subtile / geystlich vertauffete
 Húr / gleich als ain dochter der grossen Babylonischen
 vnnnd Rómischen húrren / oder jrer schwestern Sodo-
 me dochter / sitze vnnnd regiere / mit grossem schaden vnd
 nachtail / störung vnd zertrennung gemaines frides vnd
 ainigkeit inn der Christenheit.

Was massen vnd gestalt aber / zú auffrichtung gemai-
 nes frides vnnnd ainigkeit in der Religion vnd glaubens-
 sachen / der Christenheit zú nutz vnnnd gútem / die ober-
 melten zween haubtanticristen würcklich bekrieget / be-
 stürmet vnnnd veritaget werden sollen / Vnnnd wo die an-
 dern zween húrliche haubtanticristen sitzen vnd regie-
 ren / vnnnd wer die selben sein / des erbeüt sich gedachter
 Thámtechant den syben alten berrn aines Erbarn wet-
 sen Rathe / frey / redlich vnnnd warhaftiglich (als ob er
 vor dem schrecklichen gerichtstál Christi derhalbenn

NORINBERGEN.

Raytung geben müß) inn gegenwure mündelich fürzu
bungen/ anzeitigen vnd darzethün/ damit alsdan mit
grossen ernst vnd eyser/ der ernstlichen/ hochwichtigen
handlung nachgedacht/ vnd dyselb erwogen vnd zeyt
lich beratschlagt möge werden.

Dyse Relation vnd handlung/ ist durch den ex
melte Thambrecht hat/ von bessers beriches wegen selbst
vertzichnet/ vnd den obermelten verordneten Syben
herrn vnd personē/ als zu ainer gedenczettel vberbracht
vnd zehanden gestelt worden/ am III. Octob.

Anno M. D. XXXIX.

*Septemviri, à senatu Norinbergen. ad cau-
sam religionis & fidei, à Decano Patavien.
propositam, audiendam & referendam, or-
dinati & deputati fuerunt, ut sequitur:*

• Doctor Venceslaus Linck,

Andreas Osiander.

Doctor Iohannes Epstain.

Doctor Christophorus Gugel.

Hieronymus Baumgartner senator,
cui successit Georgius Volekhamer,

Sebastianus Gros senator.

Vilibaldus Herbart secretarius,

MÉMORIALE MICROSYNODI

Nachdem aber nun gedachter Thümbtechant/nach
 solcher aller beschriebener handlung/vnd sonderlichen auff
 vier seine ernstliche vnd scharpffe an ainen Rath zu
 Nürnberg gestelte Supplication vnd sein hoch anlans
 gen/weder hilff noch fürderung/weder diennst noch vn
 terhaltung bey ynen erlangen mögen/hat er an ainen
 Erbarh Rath weiter begert vnd supplicirt: Dieweil er
 niche der leblichen speiß vnd vnterhaltung halben (wel
 che er zūvor in dem Babstumb stadeltich gehabt/haben
 vnd behalten het mögen) zū ynen gen Nürnberg komē/
 sonder damit er sie von yren schrecklichen yrehumben/
 vnd dem Lutherischen Antiebsteneumb abweise/ vnd
 seine bücher vnd leere/mit yrer hilff vnd fürderung/in
 truct komen möchten. Nachdem sie aber ye solches nit
 gestatten/ vnd sich von yrem yrehumb nicht abwenden
 vnd abweisen lassen wolten/gedachten Thümbtechant
 auch zū dem Churfürsten von Sachsen vnd zū dem
 Luther selbst/mit gelegenhayt vnd sicherhayt zūbefür
 dern/abgeschlagē bettē/damit die gedachte von Nürn
 berg doch yren hauptpredicanten beuelch geben wolten/
 das sie yne den Thümbtechant von den yrehumben/dar
 innen er yres achtens sein solt/mit grunnde der heiligen
 schuffte/abweisen vnd zū dem rechten weg (wo sie densel
 ben anderst betten vnd wisten) beferē vnd weisen wolte.

Welche gemeltes Thambrechtants vbermessige zedliche
vnd chüstliche bitte vnd begern/von ainem Erbarn rath
doch zu letze verwilligt vnd gestattet worden.

Dieweyl aber die obermelten vier predicanten/auff
des Raths zu Nürnberg beuelch vnd verordnung / dem
villgedachten Thambrechtant kainen beständigen grunde
wider sein leere vnd fürnemen fürgebracht/ auch ermel-
ten Thambrechtant gegen iren fürbringen/vnd gegen
iren vngrüde/gegenwertiglich mit grossen/vngeschick-
tem vngeher/nicht anhören vnd vernemen wollen/ son-
der begert/damit gedachter Thambrechtant sein funda-
ment vnd mainung in geschriffte vergriffen vnd ynen
zústellen wolte. Vnd wiewol ermelter Thambrechtant
lieber gegenwertiglich mit gedachten Predicanten/ wie
sy dan mit yme (*cum multum habeat uiua uox latentis
energiz*) gehandelt/dyweil es aber ye nit stadt gehabt/
vnd von den Predicanten gewaygert vnd abgeschlagen
worden/ so hat offtermelter Thambrechtant den villges-
dachten vier Predicanten fünf kurtzvergriffene geschrif-
ten vberantwort/darinnen fürnemblich der articel der
Justification gehädelt wirdet/nemblich/wie dy Luche-
rischen das wort vnd die liebe/von dem glauben abson-
dern vnd chaylen/vnd ainen rechten Mönichs glauben/
Fidem Monacham et solitariã, non à cucullato Mo

MEMORIALE MICROSYNODI

nachat, sed à Monachismo & monasterio, id est, à solitudine dictam. Nemlich/amen rechten ainschichtigen / verschuttenen / Mönchs glauben Nicht von dem Möncheumb / oder von der kütten also genent / sonder nō der ainschicht / das der gemele Lucherisch glaub / ainschichtig vom wort vnd werck / die lieb vnd gehorsam absondert vñ chailet gerümbt / gelobt vnd gepreiset habē / vñnd aus dem rechten / gödelichen / dryfaltigen vnd diuinen / chüstlichen glauben / ein rechtes geystlichs / subtile / verteufelt Möncheumb / vill schedlicher wiß das wort / wider die gehorsam / wider die lieb Gottes vnd des nechsten / vñnd wider des heyligen Euangeli grundt vñnd fundamēt / gemacht vñnd auffgericht / als das fleischlich Möncheumb / gleyssender vñnd scheynender heyligkeit der vilfeltigen Secten / allerley Mönich in der Christenheit je gewesen ist. Dann es sein vill meer durch den ainschichtigen Lucherischen münchs glauben allain / bißhieher / von der rechten chüstlichen goetseligkeit verfürte worden / vñnd werden noch täglich verfürte / als durch das fleischlich kütten vñnd closter lebē / vñnd durch die mancherlai secten des Bāstfischen müncheumbs / vñnd derselben gleichnerey vñnd heuchlerey.

¶ Vñnd ist also der Titel vñnd innhalte der fünf geschrifftē / so Thümbrecht von Passau den obermelte

NORINBERGENI

vier Nürnberrgischen Predicanten/in seittem abschiede
als zu ainer letz hinter sein gelassen/wie hernach volgt.

¶ Erstlich ist den gedachten Predicanten/ein Epis
stel sambe auch einem kurtzē begriff vnd beschließlicher
mainung von dem articel der Justification/daran als
lex hader im Babstumb vnd Leuchertumb hangt vndd
gelegen ist/zūgestellt vndd oberantwort worden/welches
Titel ist wie hernach volgt.

SENTENTIA
BREVIS ET COMPENDIOSA RVD

berti à Mosham Doctoris, Decani Patavien.

Regij consiliarij, de summo articulo Iu-
stificationis, qui nunc passim con-
trauertitur, contra quatuor
ecclesiastas Norinber-
genses, nempe

D. Vencestaum Linck,
Andream Ostandrum,
Thomam Venatorium, Ⓞ
Vitum Theodorum,

à die XIII. Octob.

Anno M. D. XXXIX.

c ij

MEMORIALE MICROSYNODI

Zum andern/sein men zoo geschrieffen/wiewol als
nerlay mainung vnd substantz zu bestättung obermeltes
Thümbechantes mainung von der Justification/ober
sendet worden/darinnen clärlich getaget vnd darge
thon wirdet/das die Lutherischen/als die geystlichen
vnd subelien Antichrists diener/das wort vnd die lieb/
hoc est, legem fidei & spiritus, von der Justification
vnd von dem glauben absondern/vnd voneinander thay
len/Welcher beyder geschrieffen Titel ist/wie volgt.

CONSIDERATIONES
& *Axiomata quaedam, ueluti antitheses seu*
contrapositiones, quòd quemadmodum poenit-
tentia non debet separari à remissione pecca-
torum, Verbum & charitas à fide, crux ab eu-
angelio: Sic etiam nec lex indiscriminatim de-
bet separari à iustificatione: Contra Marti-
ni Luth. conclusiones, quòd doctrina legis ad
docendam poenitentiam sit in ecclesia necessa-
ria, contra Antinomos quosdam, per Rud-
bertum à Mosham D. Decanum Patauien.
sacrae Regiae Maiestatis consiliarium, prima
& secunda disputatio, Patauiae meditata, et
ex libris Monarchiae & Palingenesiae fidei
desumptae. Anno 1539.

Zum dritten/ist den Predicāten/dyses geschichtes
relation vñ handlung/ so in ainem Raet zu Nürnberg
vor den Syben verordneten herren vnd personen fürge-
bracht/ als für vñnd an stadt der vierden geschriffte/ ain
Copey vberantwort vñnd zůgestellt worden.

Zu letzte/ & post scripta, ist ynē auch ein geschriffte
vberbracht vnd eingeschlossen worden/ welche Andream
Osiandrum/ ainex sonndern Sophistery vñnd spitzfin-
digkeyt halben (dy er wider des Lūmbrechtants leere er-
funden vñnd eingefürt) betriffte/ welcher Titel gewesen
wie volgt.

RESPONSVM THEODIDACTICVM

Rudberti à Mosham Doct. Decani Patavien.

ad quæstionem & sophisma Andreae Osiandri,

quod astute ad confutandam & eleuandam

deificatam illam Vnitrinitatem uerbi, cæli-

tus donatam & repertam, nempe uerbi, fi-

dei, & charitatis, confinxit & in medium

pduxit, in præsentia suorum collegarum,

Norinbergæ xiiij. Octob. 1559.

c ij

MEMORIALE MICROSYNODI

Aluff dyse oberzette sünnt geschuffen / haben die
villgedachten vier Hauptpredicanten zu Nürenberg/
gleich woll durch ainen sendebrieff (gedachtem Thamb
techant gen Alschaffenburg / alda die selbe zeyt mein Se
nedigster herr Cardinal vnd Erzbischoff zu Weynitz
etc. hoffgehaltenn / zugeschickt) geantwortet. Aber also
flüchtig / zencfisch / alfantzisch / vnd on allen grunde der
geschuffte vnd des geschichtes / das es allen Lutherschen
vnd der gantzen irer leere vnd fürnemen / nicht zu klai
nem abbruch vnd schmeierung / schande vnd spot (wo
sölches an des tags lichte komet) raychen vnd gedeyen
wirdet. Dann sie haben vber allen iren fürgebrachten vn
grunde / auch die höchsten fundament vnd puncten / so
von dem Thambtechant fürgebracht / stillschweigend
vmbgangen / vñ darauff gar kein antwort gegeben / Also
das villich jr antwort für kein antwort angesprochen vnd
gehalten werden sol / als inen dan offtgedachter Thamb
techant aus Alschaffenburg genügsamblich berichte ges
chon vnd zugeschriben / vnd sölchen seinen gegenberichte
ainem Erbarn rath zu Nürenberg bey ainem botten
zugeschickt vnd vbersendet hat / darauff er noch auff heü
tigen tag / kein antwort erlangen vnd haben mögen.

Vnd wiewol zübesorgen / das die gemelten Pres
dicanten (wie sy sich dan sölches auch in irem sendebrieff

NORINBERGEN.

an gemelte Thambrechtant ausgegangen / schon vernemē
lassen) solche alle ernstliche handlung / mit stillschweis
gen verantworten / aufstiltē vnd vertrucken wolten / So
ist doch gemelter Thambrechtant eingeschlossen / als ein red
licher diener des worts Christi / das er disen ritterlichen
geystlichen krieg vnd kampff / kaines wegs will behuen
vnd ligen lassen / sonder darinnen fort faren / bissolang
er den ainigen Osiander / als den obrusten Predicanten
zu Nürnberg / *tanquam microcosmum Lutheranum, p
microsynodum Christianam*, reformire vnd restituire
bekere vñ widerwendig mache / oder doch dermassen bloß
gebe vnd entdecke / das alle menigklich in der teütschen
nation / vnd dem heyligen Römischen Reich / vnd vn
ser heiligen Christlichen kirchen / in dem ainigen predi
canten Osiander / vnd nachmals auch in seinen gesellen
vnd mitpredicanten / vnd dannen in der gantzen stadt
Nürnberg / als in ainem clarē polierten spiegel / sehen /
verstehen vnd mercken möge / das die Lutherisch leer / in
dem aller höchsten haubtpuncten christliches lebens vñ
wandels / vnd vnser seelen seligkeit (nemlich was ge
stalt wir vor got gerecht sein vnd werden sollen vnd
mögen) als falsch / irrig / gotloß vnd antichristlich ist /
als etwas in der Römischen kirchen irrig / verfürlich /
gotloß vñ antichristlich immer sein mag / Damit man

MEMORIALE MICROSYNODI

aus dem ainigen predicanten Osiander vnd seiner leer/
 sambt seinen mitgesellen/ vnd auch aus der gannigen
 Stadt Nürnberg/ gleich als aus einer visier/ in einer
 klainen *Mappa mundi*, ain exempel vnd modell/ copien
 vnd abschufft habe/ wie man das ganz Buchertumb
 soll corrigiren vnd emendiren/ bessern vnd bekeren/ Oder
 (wo sy se/ wider jr selbst so offte widerholte erbietten/ sich
 mit der be'len/ claren vnd vniuersallichē Euange
 lischen vnd Apostolischen geschufft/ nicht wöllen weisen
 lassen vnd nachgeben) condemniren vnd verurtheilen.

¶ Vnd damit auch solches verbayl/ erstlich in aines
 jedenn goetliebenden Christen menschen hertzen in son
 derhait/ vnd nachmals auch offentlich vnd in gemain/
 in ainem general freyen/ christlichen Concils/ verfast/
 gefelt vnd eröffnet werden möge. Auff das auch mitler
 zeit/ ain yeder Christglaubiger mensch/ sich vor dyser
 schedlichen/ verderblichen leere/ vnd vor dem Buchertu
 schen/ ainschichtigen Mönichs glauben allain/ zehä
 ten/ vnd sich zu dem werckrefftigen glauben/ vñ glaub
 hafftigen wercken/ zu dem rechten dryfaltigē vnd dryai
 nigen/ göelichen glauben allain (darinn Hertz/ Wunde
 vnd That/ im Wore/ Lieb vnd Glaub/ beyeinander
 ist) wisse zu wenden vnd zubeferen.

NORINBERGEN.

Darzu helff uns Got der Vatter / der Son / vnd
 der Heilig geyst / durch sein heyligs Wort / Lieb vnd
 Glaub / vns inn Christo sichebarlich vnd fleischlich / zu
 ainem fürbilde vnd exempel fürgestelt / damit wir durch
 den geyst gottes vernewert / als die geystlichen widerge-
 bornen / neuwen Creatur gottes / das Wort / Lieb / vnd
 glaub / im fleisch / durch den dwainigen glauben allain /
 im werck / mit der that / nicht mit wercklosen / lieblosen
 Worten / durch den ansichichtigen Lucherischen münichs
 glauben / erzügten vnd darbeten / Vnd damit Got
 rechte vnd warhafftiglich gelobe vnd gepreiset / vnd nicht
 in seinem wort vnd in seiner heyligen dwainigkeit / ver-
 spottet werde. Dann wan die Lucherischen sprechen /
 leeren vñ predigen / Der glaub allain mache selig / nicht
 die lieb / nicht die werck des glaubens / nicht die werck der
 liebe / Der glaub allain mache selig / nicht das gesetz /
 Vnd vnterschayden nicht / vnter den wercken des gesetz
 vnd des glaubens / vnter dem gesetz des geysts / vnd des
 fleischs / So ist es eben so falsch / verfürlich / ergerlich vñ
 gotlos / als wan sy sprechen / leeren vnd predigen / Der
 Son allain mache selig / nicht der Vatter / nicht der he-
 lig geyst / Oder / der Vatter allain mache selig / nicht der
 Son / nicht der heilig geyst / Oder auch / der Heilig geyst
 allain mache selig / nicht der Vatter / nicht der Son.

MEMORIALE MICROSYNODI

Das ist allgemeinlich der Lucherischen neuw erfundenen
 Euangelij vnd Theologey/ dadurch sy wol so hoch von
 dem rechten götlichen wort der Euangelischen vnd Apo-
 stolischen leere/ abgewichen vnd gefallen sein/ vnd iren
 subtilen geistliche Antichrist geöffnet/ vnd mit vier lee-
 re vnd mit der that bekennet habē/ als wan man in dem
 Babstumb/ die glaublosen/ lieblosen werck vnd Cere-
 monij/ on den glauben gerhämbe/ gelernt vnd geprediget
 hat. Das was vnd wil gedachter Thambrechtant in ai-
 nem gemainen oder sonderm particular Concilio/ oder
 in ainer jeden vnparteyschen versammlung / vberflüssig
 bezeugen vnd darthun/ Ungezweuelter hoffnung/ die
 billgedachten Lucherischen / werden sich wider die clar/
 vnwidersprechlich geschaffte vñ vnüberwintlich warhait
 nit legē/ sond als die mēschen/ sich vor got̄ dises jrumbes
 bekennen vnd schuldig gebē/ damit alle ehre/ lob vñ preis/
 gottes vñ seines heiligē worts allain bleibe in ewigkait/
 vnd sich kein mensch nit zürhimen habe/ allain in dem
 herrn/ vnd in seinē heyligen wort/ lieb vnd glaub/ in der
 rechten götliche dynamigkait/ dadurch wir vor got̄ rechte
 vnd warhafftiglich/ gerecht/ heilig vnd selig werden.

Was massen vnd gestalt aber/ obermelter Thamb-
 rechtant/ nachmals von Nürnberg aus/ die vier Chur-
 fürsten am Rhein/ nemlich Pfaltz/ Mayntz/ Trier

NORINBERGEN.

vnd Cölln / mit seiner leere besücht / vnd was ernst-
liche / vnerschrockenliche handlung / zu gleich wider das
Babstumb vnd Luchertumb / gedachter Thäntschäc
aus seinen büchern / den dreien geistlichen Chärfürsten
hab fürgebracht vnd gegenwertiglich selbst geübt vnd
gehandelt: Was er auch hinfüran / mit der Röm. Kayf.
vñ Röm. W. vñ mit rath / hilff vnd fürderung derselben /
mit der Bävstlichen heyligkeit aigner person gegenwers-
tiglich / auch mit gefertigkeit seines leybs vnd lebens /
gern reden / ermahnen vnd handeln wolt. Das wirdet ain
jeder gotliebēder / Chrißlicher Leser auß denn kurtzen
summarj auszügen seiner lere / auß den Wäynzischen /
Trierschen vnd Cölnischen *Microsynodis* / auß denn
flainern particular in sonderheit mit iren C. f. S. cele-
brirten vnd gehaltenē Concilien (so ob Got wil in kurtz
auch in druck komen werden) vernemē mögen. Vnd bitte
darauff gedachter Thämbechänt / damit ain jeder gotes-
fürchtiger / Chrißtglaubiger mensch vnd leser / Got den all-
mechtigen für jne wölle bitten vnd anruffen / damit sein
redlich vnd chrißlich fürnehmen / handlung vnd wolman-
nung (als vil die in dem wort gegrünt / got vnd seinē heyligen
namē zu lob vñ ehren / gebraucht vnd geführt wirt)
glückhafftig sey / vnd zu ainē gotseligen ende foregehe /
Durch Chrißtum vnsern herren vnd baylande / Amen.

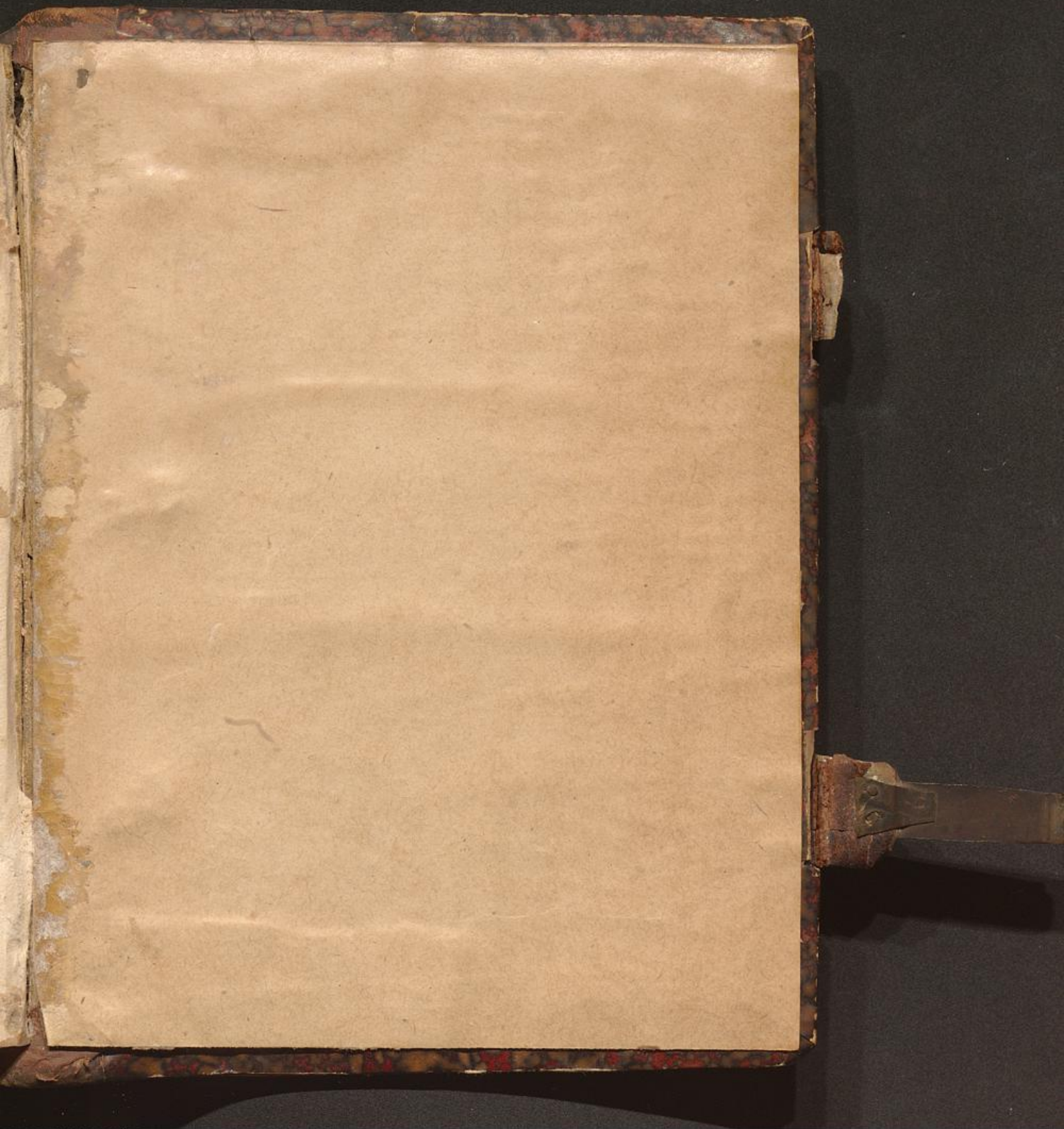
Ἡ ἀεὶ ἀνεγείρω κν/609.

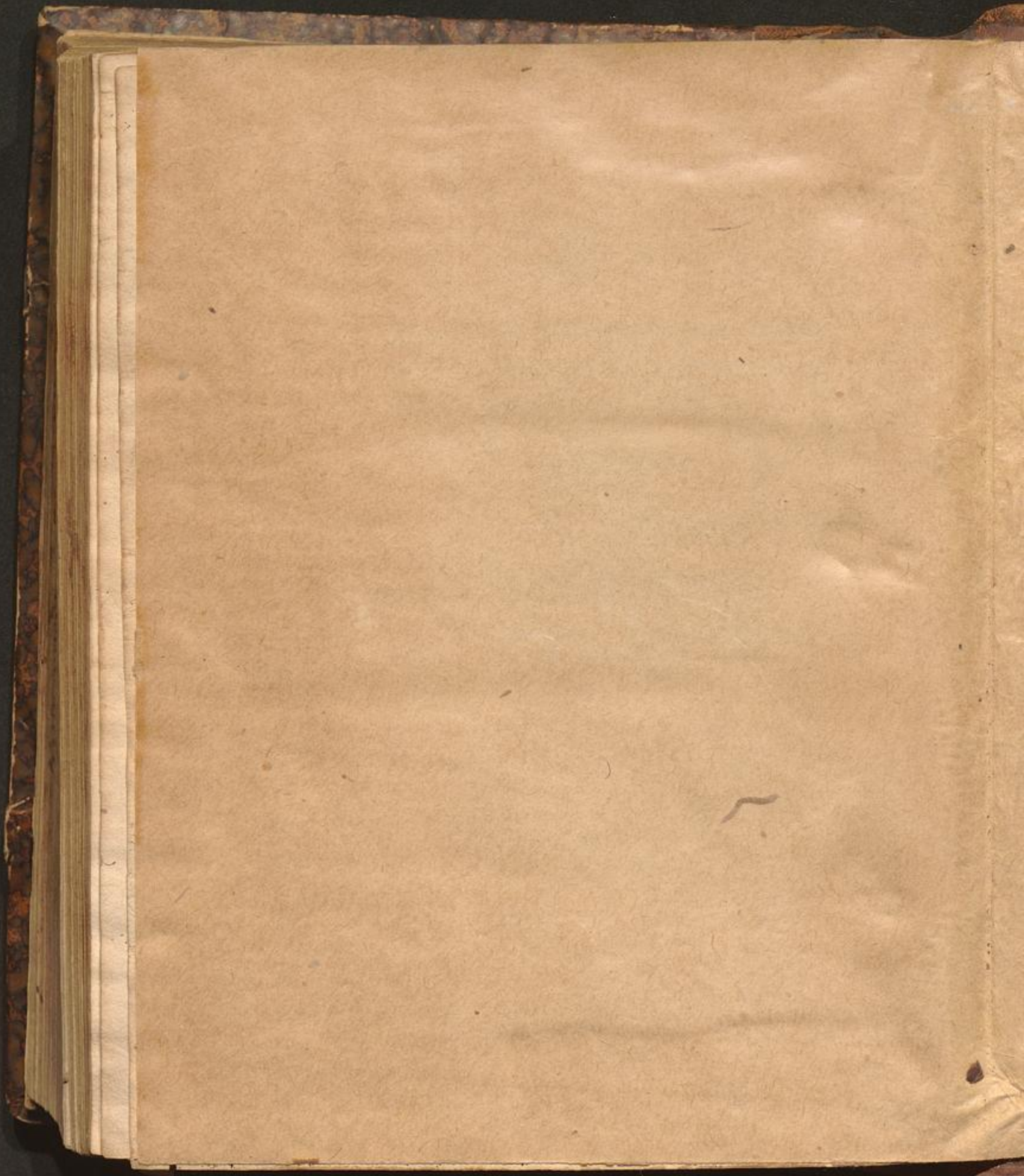
•
Omnis iacta sit alea.

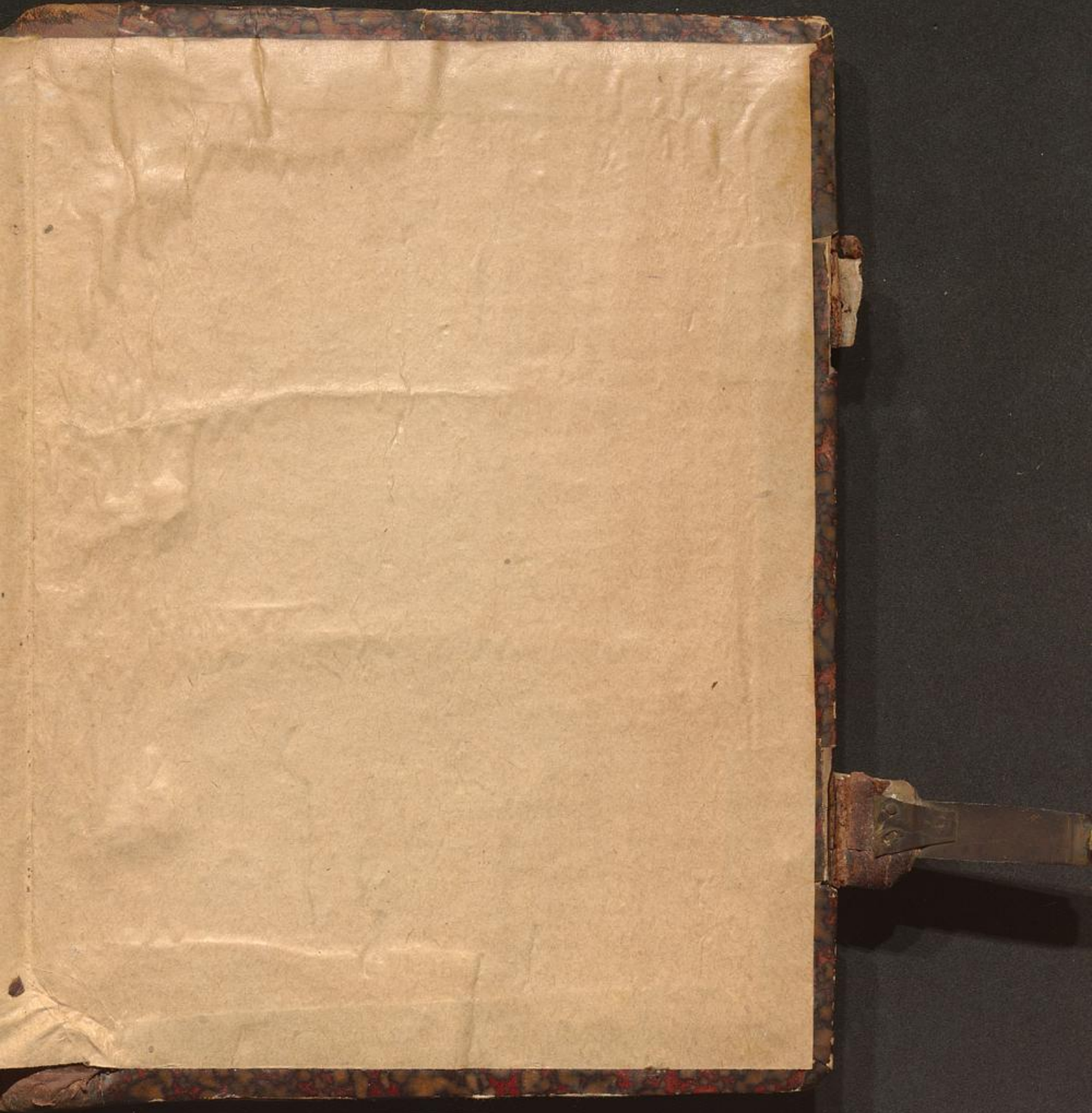
Eatur igitur quò Antichristianorum por-
tenta et inimicorum iniquitas uocat, ut osten-
datur potentia Christi, in iugulando Anti-
christo, & ut annuncietur nomen Christi
in tota terra.

VIDET,
DEVS { VIDEBIT, &
PROVIDEBIT.













Th
1352